

Beschluss des Beirats Mitte

vom 05. März 2024 zur

Umnutzung der Unteren Ratshaushalle

In der Unteren Rathaushalle soll ein Informationszentrum für das UNESCO-Welterbe „Rathaus und Roland Bremen“ entstehen. Auch wenn dieses im Koalitionsvertrag vereinbart ist, verwundert den Beirat Mitte die fehlende Einbeziehung bei der konkreten Planung zur Umwidmung der Halle zu einem ganzjährigen und vollflächigen Informationszentrum.

Die Wichtigkeit für ein UNESCO-Informationszentrum in der Bremer Innenstadt steht außer Frage. Gleichzeitig ist die Untere Rathaushalle ein Ort der Bürgerinnen und Bürger Bremens. Sie ist in Ihrer Art, Bedeutung und Zentralität einzigartig. Sie bietet der Zivilgesellschaft einen Ort des demokratischen und kulturellen Austauschs.

Auch in der Begründung zur Eintragung des Rathauses als Weltkulturerbe wird dieser Aspekt hervorgehoben: „Das Rathaus zu Bremen wurde vom Rat eigens als Rathaus errichtet. Der erste Stock wurde repräsentativen Zwecken vorbehalten, das Erdgeschoss wurde für die Nutzung durch das Marktvolk vorgesehen, wodurch die Bevölkerung in Kontakt mit den Regierenden gebracht wurde. Diese ursprünglichen Funktionen wurden bis heute beibehalten“ (Überarbeitete Begründung für die Eintragung von Rathaus und Roland als Weltkulturerbe. (2004), Autor/ Herausgeber: ICOMOS). Während die Obere Rathaushalle den großen Festivitäten und Festakten vorbehalten ist, fanden in der Unteren Rathaushalle in den letzten Jahren traditionell Märkte und verschiedenste Ausstellungen statt. Alle Angebote waren eintrittsfrei. Soweit dem Beirat bisher bekannt, ist mit dem geplanten Konzept eine Nutzung als Veranstaltungsort mit wechselndem Angebot zukünftig nicht mehr vorgesehen.

Beschluss:

Der Beirat Mitte sieht die Notwendigkeit eines Informationsortes, der über das Welterbe informiert. Eine exklusive und die bisherige Nutzung ausschließende Belegung der Unteren Rathaushalle durch ein Besucherzentrum für das UNESCO-Welterbe lehnt der Beirat jedoch ab und fordert die Berücksichtigung folgender genereller Punkte, die bei weiteren Planungen zur Unteren Rathaushalle Berücksichtigung finden sollen:

- Ein transparentes Verfahren sowie die Einbeziehung des Beirats und anderer Gremien im weiteren Planungsprozess.
- Eine Überarbeitung des bisherigen Konzepts, welches den überwiegenden Erhalt der Unteren Rathaushalle als Ort für zivilgesellschaftliches Engagement und Ausstellungsort für fachliche, wissenschaftliche und kulturelle Präsentationen (z. B. für die Kunsthandwerksmärkte) sicherstellt.
- Eine bauliche Aufwertung der Räumlichkeiten (Barrierefreiheit, Sanitäranlagen etc.), die den heutigen Standards entsprechen und die Nutzung der Räumlichkeiten vereinfachen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst

Bremen, den 05.März 2024

Der Beirat Mitte